



## Tilo Hellmann

- \*1983 in Dresden
- Magister Soziologie, Rechts- und Politikwissenschaft, wiss. Mitarbeiter
- wohnhaft mit Frau und 7jähriger Tochter in Meißen
- Mitglied PDS und DIE LINKE seit 2006
- Mitglied im Kreisvorstand Meißen, Vorsitzender Ortsverband Meißen
- Direktkandidat zur Bundestagswahl 2017 im Landkreis Meißen
- Mitglied im Finanzbeirat DIE LINKE. Sachsen
- Schatzmeister Buntess Meißen - Bündnis Zivilcourage e.V.
- Mitglied in diversen gesellsch. Vereinen und Initiativen
- frühere Tätigkeiten: Vertrieb und Kundendienst DD+V, statistische Begleitung mehrerer Studien an der TU DD und dem Sächs. Kompetenzzentrum für Bildungs- und Hochschulplanung

Knapp 30 Jahre nach der Wiedegründung des Freistaates Sachsen und der damit verbundenen ununterbrochenen Herrschaft der CDU erleben wir eine Abwendung von Politik und Staat, eine Abwendung von der allgemeinen gesellschaftlichen Verantwortung hin zu einer entweder inneren Emigration oder zu zügellosem Hass. Es gibt aber auch eine Gegenbewegung - die „Anständigen“ stehen auf und es ist an uns, diesen eine Stimme zu geben. Das Feld dürfen wir nicht den GRÜNEN überlassen.

Wir müssen uns von dem Gedanken verabschieden, dass wir mit einem staatstragenden Habitus auch nur eine/n Wähler\*in von CDU oder SPD gewinnen können. Wir dürfen auch nicht auf den Irrglauben hereinfallen, dass wir Menschen von der AfD zurückgewinnen, wenn wir dem vermeintlichen Mainstream auf der Straße nach dem Munde reden.

Wir müssen ein eigenständiges linkes Profil zeigen, uns auf unsere Kernkompetenzen zurückbesinnen und wir müssen endlich wieder frecher und provokanter werden!

Ein bisschen mehr PDS und etwas weniger SPD tun uns gut!

Bereits seit vielen Jahren beweise ich als persönlicher Mitarbeiter aber auch als Berater in der Fraktion, dass ich in den Bereichen Haushalt und Finanzen etwas leisten kann und auch leisten will. An nunmehr sieben Haushaltsdebatten durfte ich mitarbeiten. Für mich galt immer die Devise - „wir sind alle LINKE“ und deshalb habe ich mit allen konstruktiv an unserem LINKEN Haushaltsprojekt gearbeitet- Ungeachtet der vermeintlichen innerparteilichen Strömungen. Und auch über die Grenzen unserer Fraktion hinaus habe ich mir im Kreis Meißen, den Medien aber auch anderen Fraktionen ein gewisses Standing in diesem Bereich erarbeitet.

Ich bin nicht der Typ für blumige Marktplatzreden. Ich spreche Probleme da an, wo sie sind und sehe meine Verantwortung darin, konstruktiv an einer Lösung zu arbeiten. Nur meckern gibt es bei mir nicht. Wir brauchen in unserer neuen Fraktion unbedingt wieder mehr Mut und mehr Schwung. Wir brauchen Genoss\*innen, die anpacken und denen ein gemeinsames Projekt wichtiger ist, als „private“ Orchideen. Nur dann werden wir in der Lage sein, die Außenwirkung zu entfalten, die einer starken LINKEN angemessen ist.

Mein Ziel: strategische LINKE Politik vom ersten bis zum letzten Tag der Legislaturperiode.

Ich bitte dafür um Eure Unterstützung!